3. Forum Nachhaltigkeit

Eine Veranstaltung der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Mannheim und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Freitag, der 13. September 2019

Tagungsort:

Stadthaus Mannheim (Ratssaal, Swansea, Toulon), N1, 68161 Mannheim

Teilnehmerkreis:

Zielgruppe des Forums sind baden-württembergische Wirtschaftsjunior/-innen (WJ) sowie externe Expert/-innen aus Unternehmen, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Eingebunden werden insbesondere auch Stakeholder/-innen des Mannheimer Leitbildprozesses 2030 und der CSR-Frühstücksreihe der IHK Rhein-Neckar.

Anmeldung über: https://wjbw.de/?veranstaltung=27336

Hintergründe zum WJ-Forum Nachhaltigkeit:

2013 wurde das Ressort „Innovation und Nachhaltigkeit" bei den WJ bundesweit eingeführt. Seither befassen sie sich auf verschiedenen Ebenen (Kreis, Land, Bund) mit der Thematik. Ziel des BW-Forums ist es, eine Expertenplattform und Ideenschmiede für die Entwicklung von partnerschaftlichen Nachhaltigkeitsprojekten zu etablieren. Das Kooperationsformat Kommune (Landeshauptstadt Stuttgart), Land (BW Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, WM) und WJ hat sich in 2018 bewährt. Daher wird es in 2019 zusammen mit der Stadt Mannheim und dem WM fortgeführt.

Die gemeinsame politische Grundlage bilden dabei die globalen UN-Nachhaltigkeitsziele 2030 (SDGs), die in entsprechende europäische (Reflexionspapier über ein nachhaltigeres Europa 2030), nationale (Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung), regionale (u.a. BW-Nachhaltigkeitsstrategie) und kommunale (z.B. Mannheimer Leitbildprozess 2030) Strategien und Dokumente „übersetzt" und integriert wurden. Im internationalen WJ-Dachverband JCI (Junior Chamber International) wurden ebenfalls die SDGs diskutiert und eine Priorisierung auf die folgenden vier Ziele festgelegt: hochwertige Bildung (Ziel 4), Geschlechter-Gleichheit (Ziel 5), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Ziel 8) sowie Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel 16).

Unternehmen übernehmen mit Corporate Social Responsibility (CSR) Verantwortung für die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gesellschaft. D.h. unternehmerische Tätigkeit sozial und ökologisch verantwortlich und dabei gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich zu betreiben, ist das zentrale Ziel von CSR. Der Ansatz trägt damit zur Umsetzung der SDGs bei. CSR deckt die vier Handlungsfelder Markt, Arbeitsplatz, Umwelt und Gemeinwesen ab, die in den Workshops, Vorträgen und interaktiven Formaten bearbeitet werden.

9:00 – 10:00h Foyer	**Individuelle Anreise und Begrüßungskaffee**	
10:00 – 10:10h Ratssaal	**Grußwort der Stadt Mannheim** N.N.	
10:00 – 10:10h Ratssaal	**Der Beitrag der baden-württembergischen Wirtschaft: Wie kann die Agenda 2030 durch unternehmerische CSR-Aktivitäten umgesetzt werden?** Eva-Maria Lambertz, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau	
10:10 – 10:20h Ratssaal	**Einführung und Tagesablauf** Katja S. Vonhoff, Projektleiterin WJ-Forum Nachhaltigkeit	
10:30 – 13:00h verschiedene Räume	**Parallele Workshops:** In den Workshops werden relevante Themen der drei CSR Handlungsfelder Markt (WS 1), Gemeinwesen (WS 2) und Arbeitsplatz (WS 3) diskutiert. Im WS 4 werden in einem kreativen Prozess konkrete Ansätze entwickelt, um das Thema Nachhaltigkeit in den WJ-Kreisen umzusetzen. Ziel der Workshops ist es, dass die Teilnehmer/-innen neue Impulse für die eigene Arbeit im Unternehmen erhalten und neue WJ-Initiativen in Kooperation mit Partnern auf den Weg gebracht werden.	
Ratssaal	1	**Markt:** **Wie können nachhaltige Lieferketten gewährleistet werden?** Unternehmen können Wettbewerbsvorteile erzielen, wenn ihre Lieferketten auf ethischen und ökologischen Prinzipien basieren. So erhöhen faire Arbeitsbedingungen die Arbeitgeberattraktivität und Unternehmens-reputation. Verantwortungsvolle Ressourcengewinnung und -produktion können Rohstoffrisiken minimieren und eine verlässliche Versorgung ermöglichen. Aber wie können Unternehmen gewährleisten, dass ihre Zulieferer diese Anforderungen erfüllen? Internationale Beschaffungs-standards wie Social Accountability (SA8000) (u.a. Verbot von Kinderarbeit und Diskriminierung, Mindeststandards im Gesundheitsschutz) dienen dabei als Handlungsorientierung. Die konkrete Umsetzung basiert häufig auf Checklisten, die von Lieferanten ausgefüllt werden müssen. Allerdings stellt es eine Herausforderung für Unternehmen dar, zu gewährleisten, dass die Checklisten wahrheitsgemäß ausgefüllt werden, insbesondere in internationalen Kontexten. Die Logistik nimmt in der Lieferkette eine Schlüsselrolle ein. Durch nachhaltige, beleglose Prozesse, verpackungslose Transporte und dem Einsatz neuer Technologien gilt es, sich seiner ökologischen Verantwortung bewusst zu werden und auf diesem Gebiet stetig zu verbessern. Ziel des Workshops ist es, Lösungsansätze zum Thema nachhaltige Lieferketten zu erarbeiten.
		Impulsgeber: Björn Kaiser, Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service mbH Amos Bucher, Fairfoord Freiburg Moderation: Daniel Nill, WJ-Baden-Württemberg

Ratssaal	2	**Gemeinwesen:** **Wie kann nachhaltiges gesellschaftliches Engagement gelingen?** Mittlerweile beteiligen sich zahlreiche Unternehmen freiwillig an der Gestaltung ihres gesellschaftlichen Umfelds. Dieses Engagement kann über das Kerngeschäft erfolgen, z.B. indem Dienstleistungen oder Produkte entwickelt werden, die zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems beitragen. Oder durch verschiedene zusätzliche Aktivitäten wie Spenden oder Corporate Volunteering. Die WJ als Verband konzentriert sich insbesondere auf die ehrenamtliche Umsetzung von Bildungsprojekten (u.a. Nacht der Ausbildung). Allerdings gibt es häufig einige Stolpersteine: Wenn Initiativen nicht ausreichend kooperativ entwickelt wurden, kann der Nutzen für die jeweilige gemeinwohlorientierte Einrichtung begrenzt sein und im schlimmsten Fall sogar mehr Arbeit verursachen. Im Workshop soll daher diskutiert werden, wie unterschiedliches Engagement von Unternehmen im Gemeinwesen gelingen kann. Das Ziel des Workshops ist es, Do's und Dont's für erfolgreiches gesellschaftliches Engagement von Unternehmen und der WJ zu erarbeiten.
		Impulsgeber: N.N., Bosch Thermo Technik, Buderus Deutschland (angefragt) Dr. Thomas Lindner, innoWerft – Startup-Inkubator aus der Rhein-Neckar-Region (Initiative von SAP SE) Moderation: Katja S. Vonhoff, WJ-Ludwigsburg
Swansea	3	**Arbeitsplatz:** **Elternzeit – Karrierekiller oder soziale Kompetenzentwicklung?** Seit der Einführung des Elterngelds in 2007 bestreiten verstärkt Männer die Aufgabe der Kinderbetreuung im ersten Jahr. Die längere „Auszeit" übernehmen zwar meistens weiterhin die Frauen. Dennoch haben diese Entwicklungen und der zusätzliche gesellschaftspolitische Druck, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen, dazu geführt, dass Unternehmen sich anders mit der Thematik beschäftigen müssen. Progressive Unternehmen betrachten die Elternzeit als einen Baustein in der Personalentwicklung. Darüber hinaus bieten Unternehmen verstärkt flexible Arbeitszeitmodelle und Telearbeit für ihre Mitarbeitenden an. Wie funktioniert das in der Realität? Was sind alltagspraktische Probleme für Unternehmen und Mitarbeitende (v.a. Führungskräfte)? Ziel des Workshops ist es, eine Pro- und Contra-Liste aus Unternehmens- und Mitarbeitersicht zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Elternzeit, flexible Arbeitszeitmodelle/Telearbeit) zu erarbeiten.
		Impulsgeber/-innen: Prof. Dr. Joachim Rogall, Robert Bosch Stiftung Nadine Haaf, Capgemini Moderation: Thomas Wolter-Roessler, WJ-Stuttgart

Toulon	4	**WJ-Kreise und Nachhaltigkeit:** In einem kreativen Prozess (Methode: Design Thinking) entwickeln die Teilnehmer/-innen mit Expert/-innen einen Prototyp (z.B. Projektformat) zur lokalen Umsetzung der SDGs/Nachhaltigkeit in den WJ-Kreisen.
		Die Expert/-innen bringen im kreativen Prozess ihre Kenntnisse und Erfahrungen ein: David Linse, Stadt Mannheim Eva-Maria Lambertz, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Stefan Barth, Agapedia und Christine Clement, WJ-Esslingen (Kooperationsprojekt in Esslingen) Moderation: Dr. Niels Feldmann, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
13.00 – 14.30h		**Mittagspause mit Impulsen zum CSR-Handlungsfeld Umwelt** **WIRSOL GmbH** – Eigenverbrauch – Sonnenstrom, das richtige Betreiberkonzept für Unternehmer **InspecDrone GmbH** – Sichere und effiziente Drohneninspektionen (von Industrieanlagen) **UBP-group** – Holzenergie, Wärmenetze – digital?
14.30 – 15.00h Ratssaal		**Pitches zu den Workshop-Ergebnissen**
15.00 – 15.30h Ratssaal		**Die kommunale Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele: Steuerungsinstrumente und Schwerpunkte der Stadt Mannheim** Christian Hübel Stadt Mannheim, Fachbereichsleitung Vielfalt, Internationales und Protokoll
15.30 – 15.50h		**Investmentprozess: Nachhaltigkeitsprüfung und -projekte** N.N., Allianz
15.50 – 16.45h Ratssaal		**Podiumsdiskussion: Wie kann es uns gelingen, die UN-Nachhaltigkeitsziele in Europa bis 2030 zu erreichen?** Bernd Kappenstein, Clusternetzwerk Energie und Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar Prof. Dr. Laura Marie Edinger-Schons, Universität Mannheim (angefragt) Carmen Mühlpforte, WJ-Deutschland Moderation: Katja S. Vonhoff
16:45 – 17.00h		**Resümee und Zukunft** Andreas Sütterlin, Landesvorsitzender WJ-Baden-Württemberg

Kontakt WJ Baden-Württemberg

Katja S. Vonhoff, Projektleitung Forum Nachhaltigkeit
Email: katja.vonhoff@wjbw.de
Mobil: +49-1773608224